

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 563 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.08.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0593/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.09.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2015 der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH		

Grund der Vorlage

§ 11 Abs. 1 Buchstaben g), h), k) und p) des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (WSW) sowie der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSWG) wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW und der BSWG in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz (BGR) zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag aus in Höhe von 371.840,57 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wird Dr. Hübenthal & Partner mbH, Remscheid bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Die Bilanz 2015 der BGR schließt in Aktiva und Passiva mit 189.424,03 €
(Vorjahr: 356.872,32 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag von 371.840,57 €
(Vorjahr: 266.777,15 €) aus, der auf das Jahr 2016 vorgetragen werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hübenthal & Partner mbH, Remscheid hat den Jahresabschluss 2015 der BGR zum 31.12.2015 geprüft und am 21.07.2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz:

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsverlauf 2015 deutlich um 167 T€ auf 189 T€ reduziert. Auf der Aktivseite ergibt sich die Verringerung aus der Abrechnung mit dem Zuschussgeber LANUV. Das Projekt ist abgeschlossen und abgerechnet. Es bestehen daher keine Forderungen mehr, im Vorjahr waren hier noch Forderungen von rd. 296 T€ offen.

Die für die Geschäftstätigkeit notwendige Liquidität erfolgte zu 50 % durch Zuwendungen des Landesamtes für Natur-, Umwelt-, und Verbraucherschutz NRW und zu 50 % durch Einzahlungen der Gesellschafter.

Die Passivseite der Bilanz besteht mit rd. 147 T€ überwiegend aus Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 77,4 % (Vorjahr: rd. 65,3 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote ergibt sich aus der geringeren Bilanzsumme, verursacht durch den Rückgang des Eigenkapitals, geringeren Verbindlichkeiten und den Abbau von Tagesgeldverbindlichkeiten.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Für das Geschäftsjahr 2015 war ein Fehlbetrag von 295 T€ geplant. Die Abweichung in Höhe von rd. 77 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus der zeitlichen Verzögerung von geplanten Projekten und geringeren Umsatzerlösen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht